

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

Donnerstag den 4. Juli 1895.

(2733) 3—2

Kundmachung.

Am 1. k. Staats-Untergymnasium in Laibach findet die im Juli-Termine vorzunehmende Einschreibung in die I. Classe **Sonntag den 14. Juli** von 8 bis 12 Uhr vormittags statt.

Die Aufnahmewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direction mit dem Taufscheine und dem Schul-(Frequentations-)Zeugnisse auszuweisen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. nebst einem Behr- und Spielmittelbeitrage von 1 fl. 20 kr. zu entrichten, welche im Falle nicht gut bestandener Prüfung zurückerstattet werden. Von auswärtigen Aufnahmewerbern wird die Anmeldung auch **schriftlich** gegen Einsendung der genannten Documente und Tegen und nachträgliche Vorstellung angenommen. **Die schriftlichen Aufnahms-Prüfungen beginnen**

Montag den 15. Juli um 8 Uhr vormittags, die mündlichen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags.

Zufolge Erlasses des hochlöbl. k. k. Landes-Schulrathes für Krain ddo. 28. August 1894, Z. 2354, können Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der **k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert, Tschernembl** und der **k. k. Bezirksgerichte Stein, Landstraß, Maffensuß und Sittich** angehören, hieramts nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit **Genehmigung des k. k. Landes-Schulrathes** Aufnahme finden. Um diese Genehmigung haben die P. T. Eltern oder Elternstellvertreter der Schüler mit einem wohlbegründeten, direct an die genannte Schulbehörde gerichteten Gesuche rechtzeitig einzuschreiben.

Die Direction des **k. k. Staats-Untergymnasiums**.
Laibach am 28. Juni 1895.

(2712) 3—3 Z. 4740.

Edictalcitation.

Maria Lovko, Greislerin in Unter-Seedorf und Franz Civitnio, Maurer in Neudorf, beide dormalen unbekanntem Aufenthaltes, werden hiemit aufgefodert, ihre Erwerbsteuerrückstände per 5 fl. 64 kr., beziehungsweise per 8 fl. 24 $\frac{1}{4}$ kr. **innen vierzehn Tagen** beim **k. k. Steueramte Voitsch** umso sicherer einzuzahlen, als sonst deren Gewerbe von Amtswegen werden gelöst werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 22. Juni 1895.

(2833)

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Gesuche um Zulassung zur Staatsprüfung für Forstwirthe, ferner für das Forstschuß- und zugleich technische Hilfspersonal, endlich jene um Zulassung zur Prüfung für den Jagd- und Jagdschuzdienst **spätestens bis zum 5. August l. J.** hieramts einzubringen sind.

Betreffend die Instruierung der Gesuche wird auf die bezüglichen Bestimmungen der Verordnung des Herrn **k. k. Ueberbauministers** vom 11. Februar 1889, R. G. Bl. Nr. 23, beziehungsweise vom 14. Juni 1889, R. G. Bl. Nr. 100, hingewiesen.

k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 1. Juli 1895.

Z. 8309.

St. 8309.

Razglasilo.

Naznanja se s tem, da se morajo prošnje za pripust k državni preskušnji za gozdarje in za gozdnovarstveno in tehnično pomožno službo, dalje prošnje za pripust k preskušnji za lovsko in lovskovarstveno službo vložiti pri tem uradu **najpozneje do 5. avgusta 1895. l.**

Gledé spričal, na katera je opirati prošnje, opozarja se na dotična določila ukaza gospoda c. k. ministra za poljedelstvo z dne 11. februarja 1889, drž. zak. št. 23, oziroma z dne 14. junija 1889, drž. zak. št. 100.

C. k. doželna vlada za Kranjsko.
V Ljubljani dne 1. julija 1895.

(2798) 3—2 P. D. Z. 21.273.

Kundmachung.

Vom 1. Juli d. J. an gelangt der Postanweisungsdienst im Befehre mit dem **k. k. Postamte in Janina (Albanien)** unter denselben Bedingungen wie im Befehre mit den übrigen zu diesem Dienstzweige bereits ermächtigten **k. k. Postanstalten** in der Levante zur Activierung.

Der Höchstbetrag einer Postanweisung nach Janina ist mit 500 fl. und von Janina nach Oesterreich-Ungarn 1250 Francs festgesetzt.

Die Minimalgebür beträgt 10 kr. für Anweisungen bis zum Betrage von 20 fl. und steigt um 5 kr. für jeden weiteren angewiesenen Betrag von 10 fl.

Triefst am 27. Juni 1895.

Von der **k. k. Post- und Telegraphen-Direction.**

(2781) 3—1

Schulansfang.

Am 1. k. Staats-Obergymnasium in Rudolfswert findet die Anmeldung zur Aufnahme in die I. Classe **Sonntag den 14. Juli** vormittags und **Montag den 15. Juli** vormittags von 8 bis 10 Uhr statt.

Schüler, welche in die I. Classe aufgenommen werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Directionsfanzlei zu melden und mit Taufschein und Frequentationszeugnis (Schulnachrichten) auszuweisen.

Die Aufnahmestaxe beträgt 2 fl. 10 kr., der Behrmittelbeitrag 1 fl.

Die Aufnahmsprüfung wird **Montag den 15. Juli** abgehalten werden.

Die k. k. Gynasial-Direction.
Rudolfswert am 4. Juli 1895.

(2815) 3—2

Aufnahmsprüfungen an der k. k. Staats-Oberrealschule.

An der **k. k. Staats-Oberrealschule** in Laibach werden die im Juli-Termine für das Schuljahr 1895/96 stattfindenden Aufnahmsprüfungen zum Eintritte in die I. Classe **am 13. Juli,** von 8 Uhr vormittags angefangen, abgehalten.

Die Anmeldungen hiezu werden **am 12. Juli** vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Directionsfanzlei entgegengenommen. Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch rechtzeitige Einsendung der Documente und der Tage bewerkstelligen. Solche haben sich **am 13. Juli** vor 8 Uhr dem Director persönlich vorzustellen.

Laibach am 2. Juli 1895.

Die Direction.

(2764) 3—2

Edictalvorladung.

Johann Szurik, Händler mit Holzmaterialien zur Befertigung von Holzstöden in Tschernembl, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit aufgefodert, die ad Catastral-Nr. 435 der Steuergemeinde Tschernembl rückständige Erwerbsteuer sammt Umlagen per 128 fl. 31 kr. und die ad Vorschreibungstabelle Nr. 170 derselben Steuergemeinde rückständige Einkommensteuer sammt Umlagen per 79 fl. 17 kr., zusammen per 207 fl. 48 kr. so gewiß **innen 14 Tagen**

Nr. 5364.

beim **k. k. Steueramte** in Tschernembl zu bezahlen, als widrigens dieses Gewerbe von Amtswegen wird gelöst werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 23. Juni 1895.

3—3 Z. 797 B. Sch. R.

Schulleiter- und Lehrstelle.

An der einclässigen Volksschule in Groß-Pölland wird die Schulleiter- und Lehrstelle mit dem Jahresgehälte der vierten Gehaltsclasse, normalmäßiger Functionszulage und Naturalwohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Belegung ausgeschrieben.

Gehöriq instruierte Gesuche sind **bis zum 20. Juli 1895** im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 25ten Juni 1895.

(2787) 3—2 Z. 3138/Präf.

Concurs-Ausschreibung.

Im Status der Sanitätsbeamten in Krain gelangt die Stelle eines **ärztlichen Regierunqsconciipisten** mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangclasse, und zwar mit der Dienstzeitverweigung bei der Bezirkshauptmannschaft in Tschernembl zur Belegung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem an einer inländischen Universität erlangten Diplom eines Doctors der gesammten Heilkunde, dem Zeugnisse über die mit günstigem Erfolge abgelegte Pbyfsikatsprüfung und dem Nachweise über die Kenntniss der deutschen und der slovenischen Sprache belegten Gesuche, wenn sie sich bereits in einer öffentlichen Anstellung befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, andernfalls unmittelbar **bis zum 25. Juli 1895** beim gefertigten Landespräsidium einzubringen.

k. k. Landespräsidium für Krain.
Laibach am 27. Juni 1895.

(2802) 3—2 Z. 16 Res.

Diurnistenstelle.

Bei dem **k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld** ist ein Diurnistenposten zu befehen.

Nur bereits in gleicher Anstellung befindliche Bewerber, welche der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und gerichtlich unbeanständet sind, wollen ihre Gesuche überreichen.

Bezahlung bei vollkommener Verwendbarkeit 30 bis 35 fl. monatlich.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1. Juli 1895.

Anzeigebblatt.

(2763) 3—3 St. 7768.

Oklic.

C. k. m. d. okrajno sodišče v Novem Mestu daje na znanje:

Franc Bojanc iz St. Petra (po dr. Seguli v Novem Mestu) je proti Barbari Huber iz St. Petra tozbo de praes. 23. junija 1895, st. 7560, zaradi 500 gold. c. s. c. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva tožena, se ji je na njeno skodo in njene stroške za to pravdno reč gospod Karol Zupančič iz Novega Mesta skrbnikom na čin postavil in se je dan za razpravo na to tozbo določil na **11. julija 1895**

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči.

To se toženi v to zvrho naznanja da si bode mogla o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tozbo vročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

Skrbniku Karolu Zupančiču dostavi se tudi za toženo Barbaro Huber sodnijsko prepoved z dne 23. junija 1895, st. 7561.

C. k. m. d. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 28. junija 1895.

(2765) 3—3 Nr. 3854.

Erinnerung.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Gottschee** wird den unbekannt wo befindlichen **And. Jalkič, Josef Jonte, Mathias Staudacher, Andreas Ternerle** von Hasenfeld hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte **Georg und Magdalena Ternerle** von dort (durch Dr. Burger) ob Verjährung von Sagposten de praes. 16. Mai 1895, Z. 3854, hiergerichts überreicht, worüber die Tagfahrt auf den **15. Juli l. J.,** vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den **k. k. Erblanden** abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den **Herrn Anton Schelesniter** von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allensals zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigenst

freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gottschee am 16. Juni 1895.

(2668) 3-3 St. 3417, 3526, 3702, 3831, 3832.

Razglas.

Na tozbe:

1.) **Josipa Šukljeja** iz Trnovca št. 9 proti **Markotu Stefaniču** in **Markotu Šukljeju** iz Dol. Lokvice št. 14, odnosno njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi zastaranja terjatev;

2.) **Markota Stankoviča** iz Krasnega Vrha proti **Martinu Zlogarju** od tam št. 12 radi 35 gold. s pr.;

3.) **Mihe Tomca** iz Girsic št. 5 proti **Janezu Simcu** od tam št. 35 radi priznanja služnosti proste lastnine;

4.) in 5.) **gosp. Janeza Kapelleta** v Metliki proti **Matiji Petriču** iz Draščič št. 63, zdaj v Ameriki, radi 45 gold. in 68 gold. s pr. — določil se je pri tem sodišči dan na **18. julija 1895,** dopoldne ob 9. uri, in sicer ad 1, 3 in 5 v sumarnem, ad 2 in 4 pa v bagatelnem postopku, ter so se radi neznanega bivališča toženih njim postavili skrbniki na čin, in to ad 1 gosp. Davorin Vuksinič iz Radovič; ad 2 gosp. Leopold Gangl iz Metlike;

ad 3 **Martin Zugelj** iz Dobravic; ad 4 in 5 **Matija Petrič** iz Rozalnice.

C. k. okrajno sodišče v Metliki dne 11. junija 1895.

(2678) 3—2 St. 2230.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. k. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:

Na prošnjo **Antona Gabrijela** iz Hriba dovoljuje se izvršilna dražba **Jože Uhanovega**, sodno na 3092 gold. cenjenega zemljišća vlož. št. 62 kat obč. Medvedje Selo.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na **23. julija** in drugi na **23. avgusta 1895,** vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósebn vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varšćine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. k. okrajno sodišče v Trebnjem dne 11. junija 1895.

Sommer- oder Jahres-Wohnung

sind drei elegante Zimmer, ein Salon, Küche und Dienerzimmer, mit prachtvoller Fernsicht, in gesunder Gegend, im Sommer wie im Winter belebt, mit Voll- und Schwimmbad, drei Minuten von der Bahn entfernt, täglich zehnmahlige Verbindung, mit der Südbahn in einer Stunde Wien erreichbar, für eine größere Familie passend, zu vergeben.

Näheres beim Hausbesitzer **Karl Blei, Payerbach a. d. S. B.** (2746) 6-4

Villa

neu gebaut, in südlicher Lage, mit schöner Fernsicht, nördlich vom Weingebirge geschützt, 25 Minuten von der Stadt Marburg (Südbahnhof) entfernt, eignet sich besonders für Jagd-, Fischerei- oder Badefreunde; dieselbe ist stockhoch mit zweistöckigem Aussichtsturm, neun Zimmern, Küche etc., Garten mit Hausbrunnen, ist **aus freier Hand zu verkaufen** oder auf mehrere Jahre zu verpachten und kann sofort bezogen werden. (2779) 2-2

Gefällige Zuschriften erbeten unter Chiffre **«Villa»** an **J. Gaisers Annoncen-Expedition in Marburg.**

Schnitt- und Bauholz

als:

Bretter, Pfosten, Latten

u. s. w., ferner

Brennholz

weich und hart, ist bei der

Herrschaft Frendenthal, Post Franzdorf

stets prompt und frachtfrei **Laibach** zu (2713) beziehen. 12-4

Reiner

Himbeeren-Syrup

aus Gebirgshimbeeren bereitet, vom besten Aroma etc.

1 Kilo in Flasche 65 kr., halb Kilo 35 kr.

Apotheke Trnkóczy

Laibach.

(19) Täglicher Postversandt. 26

(2157)



52-7

Ueberzieher fl. 9, Loden-Anzüge fl. 16 (das Beste), Kameelhaar - Havelock fl. 9, Wettermäntel fl. 7, stets vorräthig bei Jakob Rothberger, k. u. k. Hof - Lieferant, Wien I., Stephansplatz Nr. 9. Täglich bis 12 Uhr nachts geöffnet.

Kundmachung.

Von der Administration der österreichischen gräflich Herberstein'schen Fräulein-Stiftung wird hiemit bekanntgemacht, dass bei dieser Stiftung mehrere mit dem gegenwärtigen Jahresbezüge von 320 fl. ö. W. verbundene Präbenden erledigt sind.

Die Erfordernisse zur Erlangung einer solchen Stiftungs-Präbende sind folgende:

«Die aufzunehmenden Fräulein müssen **unbedingt** von Mitgliedern des **nieder-österreichischen Herrenstandes** abstammen, wenigstens 10 Jahre alt, «römisch-katholischer Religion, von väterlicher Seite verwaist und gänzlich mittel-los sein, d. h. sie dürfen kein eigenes Vermögen besitzen oder zu erwarten haben, «und keine andere Stiftung genießen.»

Diejenigen Fräulein, welche sich um eine dieser Stiftungs-Präbenden zu bewerben gedenken, haben ihre an die Administration der gräflich Herberstein'schen Fräulein-Stiftung gerichteten, gehörig gestempelten Gesuche bei der Stiftungs-Agentur in Wien, XVII. Bezirk, Dornbacherstraße Nr. 31, einzubringen und den diesfälligen Gesuchen das Zeugnis, dass deren Vater dem Consortium des niederösterreichischen Herrenstandes angehört habe, dann ihren Taufschein, den Todtschein ihres Vaters, das Moralitäts- und endlich das Mittellosigkeits-Zeugnis beizuschließen.

Wien im Juli 1895.

Die Administration

der gräflich

Herberstein'schen Fräulein-Stiftung.

(2818) 3-1

Waffenfabrik Steyr.



(2514)

10-8

Haupt-Depôt: **Broemer Elmerhausen & Reih, Wien I., Wallfischgasse 3** Gedeckte Fahrschule im Hause. Vertreter gesucht. Preisourante gratis.

Steiermärkische Landes-Curanstalt

Rohitsch-Sauerbrunn

Südbahnstation Pöltschach. Saison 1. Mai bis 1. October.

Trink-, Bade-, Molken- und elektr. Curen.

Prospecte durch die Direction.

Die weltberühmten Glaubersalz-Säuerlinge, empfohlen durch die ersten medicinischen Autoritäten bei Erkrankung der Verdauungs- und Athmungsorgane, u. zw. die

Tempelquelle als bestes Erfrischungsgetränk
Styriaquelle als bewährtes Heilmittel

versendet in frischer Füllung die

(1580) 20-13

Brunnenverwaltung Rohitsch-Sauerbrunn.

J. Juser's Couristenpflaster



Sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Döhneraugen, Schwellen an den Füßen, Jochen, Fersen und alle übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Durch die Apotheken zu beziehen.

Dieses Pflaster erachtet man in einer Menge von 1/2 Pfund u. 1/4 Pfund, so man verlange unbedingte Güter u. Souveränität. Hauptversendungs-Depot: **L. Schwenk's Apoth. Meidling - Wien**

Laibach: J. Spohn, G. Piccoli, J. Mayer, und L. Grotzinger; Klagenfurt: A. Egger, W. Thurnwald, J. Winkler; Wien: Dr. E. Kumpf; Wolfsberg: A. Dnäh; Andofswert: S. v. Glabovich u. Franz; Salza; Radkersburg: M. Leurer; Radmannsdorf: A. Hübner; Maria-Josef-Wart, I. I. Werschopter; Krainburg: K. Samml; Gilt; K. Gela; Stein (in Krain); J. Moenit; Fischer; nembof: F. Haila. (1462) 12

Für Laibach und Umgebung

suchen wir einen tüchtigen Agenten zum Verkaufe von gesetzlich erlaubten Staatspapieren und Losen. Hohe Provision und eventuell fixer Gehalt. (1684) 20-18

Hauptstadt. Wechselstuben-Gesellschaft **ADLER & Co.** Budapest

Haus

mit Gast- und Kaffeehausbetrieb

in einem berühmten Sommerfrischort Kärntens, stockhoch, mit großem Gast- und Nutzgarten, Wiese und etwas Wald. Familienverhältnisse wegen um den billigen Preis von 6000 fl. zu verkaufen durch das conc. Verkehrs-Bureau des **J. Kadlik** in **Marburg a. D.,** Steiermark. (2750) 2-2

Möblierte Villa

bei Hohenegg unweit Cilli ist vom 12. Juli an zu vermieten.

Nähere Auskunft bei **Ernst Weiss** in Hohenegg. (2782) 2-2

Ein Landbesitz

(2834) worauf das 3-1

Gasthaus-Gewerbe

betrieben wird, ganz an der von Cilli nach Marburg führenden Commercialstraße, ein Viertelstunde von der Stadt Wind-Feistritz gelegen, bestehend aus fünf Zimmern, Spülherdküche, Speisgewölbe, zwei unterirdische Weinkellern, Brantweinbrennerei, isoliertes Wirtschaftsgebäude mit gewölbten Pferdestall und Hornviehstallungen, nebstbei über sieben Joch gute Aecker und Wiesen in einem Complex; auch befindet sich der Obst- und Gemüsegarten in einem Complex, ist sammt fundus instructus unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt **Marie Pačani, St. Josef bei Wind-Feistritz.**

(2795) 3-1

St. 12.052

Oklic.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je zamrznjena zemljeknjižni upnici Jeri Strojani Dul št. 8 postavil gosp. Fran Kosar iz Stranske Vasi kuratorjem ad actum ter istemu vročila tusodna izvršilna odloka št. 2198 in 8667.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 23. junija 1895.

(2804) 3-1

St. 4066

Razglas.

Dne 27. julija 1895

vršila se bode druga izvršilna dražnja Ani Pečaver iz Vavpče Vasi št. 3 lastnega, sodno na 1205 gold. centovnega zemljišča vlož. št. 425, 143/1827 in 1883 k. o. Semič in vlož. št. 244 kat. obč. Perbiše, in to s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. junija 1895.

SANATORIUM VORDERBRÜHL

Mödling bei Wien.

Reconvalescentenheim und chirurgisch-orthopädische Heilanstalt für schwächliche, gelähmte und an chronischen Knochen- und Gelenksleiden erkrankte Kinder mit Aufnahme von Begleitpersonen.

Ausnahmsweise finden auch erwachsene Patienten Aufnahme. Sommer- und Winterbetrieb.

Herrliche, geschützte Lage.

Comfortable Einrichtung.

Ausgedehnter Park. Große Tagesräume und Terrassen, Bäder. Mechanisch-orthopädische und chirurgische Behelfe nach modernen Grundsätzen. Prospecte durch den ärztlichen Leiter Dr. Max Scheimpflug. (2995) 25-26

CAO VERO BESTE MARKE
entölt, leicht löslicher Cacao
CHOCOLADEN mit und ohne VANILLE.
zu mässigen Preisen.
HARTWIG & VOGEL
BODENBACH
ANERKANNT VORZÜGL. QUALITÄT.
Überall käuflich
(4670) 78-83

